

Nationales Begleitgremium (NBG)
Buchholzweg 8
13627 Berlin

Per E-Mail an das NBG

Edo Günther
Sprecher BUND Arbeitskreis
Atomenergie und Strahlenschutz

Fon: 0176 46121314
edo.guenther@bund.net

4. November 2021

NBG-Ko-Vorsitzender irritiert mit Äußerungen zu Atomkraft

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Empörung haben wir die Äußerungen des NBG-Ko-Vorsitzenden Armin Grunwald im Interview mit dem WDR vom 29.10.2021 zur Kenntnis genommen. Der Ko-Vorsitzende des Nationalen Begleitgremiums beschreibt dort Atomkraft als Brückentechnologie und sagt, er könne sich für einige Länder eine Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken als sinnvoll vorstellen.

Diese Aussagen sind nicht nur vor dem Hintergrund der Debatte um ein europäisches Nachhaltigkeitslabel für Atomkraft als grüner Energieträger abzulehnen, sondern werfen auch Fragen zur Haltung des Nationalen Begleitgremiums oder zumindest dessen Ko-Vorsitzenden hinsichtlich des Atomausstiegs als Grundvoraussetzung der Atommüllagersuche auf.

Aus Sicht des BUND ist die Hochrisikotechnologie Atomkraft, die Mensch und Natur massiv gefährdet, keinen Beitrag zum Klimaschutz leistet und einer wirkungsvollen nachhaltigen Energie- wende im Weg steht. Ein grünes EU-Finanzlabel für Atomkraft lehnt der BUND strikt ab.

Der Atomkraftausstieg ist auf Basis eines breiten gesellschaftlichen und politischen Konsens Voraussetzung, um über einen bestmöglichen Umgang mit den Abfällen zu sprechen. Dies ist auch in der Endlagerkommission vereinbart. Nur durch diese Übereinkunft und Abfallmengenbegrenzung war der Neustart der Atommüllagersuche überhaupt möglich. Daran hat sich nichts geändert. Klar ist, eine Aufhebung der Verknüpfung würde den Prozess sofort beenden. Der größte deutsche Umweltkonflikt würde sofort wieder aufbrechen.

Die Äußerungen des Ko-Vorsitzenden Armin Grunwald werfen ein zweifelhaftes Licht auf das Nationale Begleitgremium und seine Rolle als unabhängiger Begleiter des Verfahrens. Wir bitten Sie daher ihre Haltung klarzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Edo Günther
Sprecher BUND Arbeitskreis Atomenergie und Strahlenschutz

